

Spiralschrägklär-Filterschächte Bedienungs- und Wartungsvorschrift

Für eine einwandfreie Funktion ist die Einhaltung nachstehender Punkte erforderlich:

1. Es dürfen nur Regenwässer von KFZ-Verkehrsflächen bis zu 600 m² eingeleitet werden. Die Filterschächte können auch unter festgelegten Bedingungen zur Behandlung der Niederschlagsabflüsse für die Versickerung verwendet werden.
2. Häusliche und betriebliche Abwässer dürfen nicht eingeleitet werden. Niederschlagsabwässer, die durch wassergefährdende Stoffe verunreinigt sein könnten, dürfen nur in begründeten Einzelfällen und in Verbindung mit weiteren, vorgeschalteten Reinigungsanlagen - versickern. Eine Einleitung derartiger Wässer ist in jedem Fall durch die Wasserrechtsbehörde zu genehmigen.
3. Landesrechtliche Bestimmungen zur Kontrolle, Wartung und Überprüfung der Anlagen bleiben von vorliegender Vorschrift unberührt.
4. Die auf den Gittern angegebene Belastungsklasse darf nicht überschritten werden.
5. Diese Bedienungsanleitung ist in unmittelbarer Nähe der Sickeranlage an deutlich sichtbarer Stelle anzubringen.
6. Wartungsarbeiten:

1 x jährlich oder wenn der Filterschacht häufiger überstaut als in der Bemessung vorgesehen, ist die Anlage auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und der Sedimentationsraum bei Bedarf zu entleeren. Die Arbeiten sind bei trockenem Wetter durchzuführen. Dabei sind folgende Arbeiten durchzuführen:

- Öffnen der Abdeckung
- Einbauteile auf Lage und Beschädigungen überprüfen
- Die Substratoberfläche prüfen. Bei einstauendem Wasser muss das Filtersubstrat ausgetauscht werden.
- Messen der Schlammhöhe im Absetzbereich. Der Abstand zwischen Oberkante Wartungsrohr und Schachtboden beträgt 2.5 m, eine Überprüfung mittels Peilstab ist durchzuführen. Die Schlammspiegelhöhe ergibt sich dann aus der Differenz der Gesamttiefe und der Schlammspiegelhöhe. Alternativ kann auch die GOK als Bezugsebene gewählt werden.
- Bei einem Schlammpegel von maximal 10 cm: Entleerung und Reinigung des Schlammfanges (durch Absaugen des gesamten Inhalts Sedimentationsraumes).
- Das Durchstochern der Filterschicht, um den Wasserabfluss zu erzwingen, ist unzulässig, da sonst Schlamm in die Tiefe dringt und die Sickerwirkung behindert wird.

Alle festgestellten Mängel sind sofort zu beseitigen. Vom Betreiber sind die jeweiligen Zeitpunkte und Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen und Wartungen, sowie die Beseitigung eventuell festgestellter Mängel zu dokumentieren. Die Unterlagen sind vom Betreiber aufzubewahren und auf Verlangen den örtlich zuständigen Aufsichtsbehörden vorzulegen.



7. Substrattausch:

Das Filtersubstrat ist mindestens im Abstand von 4 Jahren oder bei festgestellter Kolmation (einstauendes Wasser auf der Substratoberfläche) des Substrats auszutauschen.

Folgende Schritte sind hierfür erforderlich:

- Absaugen des Substrats bis auf dem Filterkies durch die Einstiegsöffnung mit einem Saugfahrzeug. Verunreinigungen müssen bei Bedarf mit einem Wasserschlauch abgespült und ebenfalls abgesaugt werden. Der Filterkies verbleibt im Schachtbauteil. Das Vollsickerrohr DN/OD 160 muss komplett mit Kies abgedeckt sein. Wenn das nach dem Absaugen des Substrats nicht der Fall ist, muss entsprechend Kies nachgefüllt werden. Zu verwenden ist Filterkies 16/32 nach DIN 12904.
- Das neue Substrat (Insgesamt 22 Säcke a 14 Liter) in den dafür vorgesehenen Raum durch die Einstiegsöffnung einbringen und über die gesamte Fläche gleichmäßig verteilen. Dabei ist nur das hierfür zugelassene Substrat D-Rainclean zu verwenden. Es darf kein Substrat in die mittig liegende Spirallamelle gelangen. Die Spirallamelle mit einer Platte o.Ä. abdecken.
- Die Füllhöhe des Substrats durch Messung des Abstandes zur Oberkante der Spirallamelle und Substrat überprüfen. Die gesamte Substratdicke muss ca. 60 cm betragen. Der Abstand zwischen Substrat- und Spirallamellenoberkante muss ca. 50 cm betragen.

Wartungstabelle

Datum	Einbauteile Opt.Kontrolle OK/ nicht OK	Schlammsschicht cm	Aufstau über Substrat Ja/ Nein	Name	Unterschrift

Entsorgungstabelle

Datum	Entsorgte Menge	Begleitschein- Nummer	Entsorger- Firma	Name	Unterschrift

Substrattausch

Datum	Entsorgte Menge	Begleitschein-Nummer	Entsorger-Firma	Name	Unterschrift